



## Verein ehemaliger Reismänner

---



Nur eine "Halbzeit" reichte den 18 Schülerinnen und Schülern der Klasse 7b des Reismann-Gymnasiums für ihren deutlichen Erfolg: 27:0. In nur 45 Minuten sammelten sie 27 Säcke mit Unrat aus dem Paderquellgebiet. Die Krönung: Ein Fahrradw-rack. Die Sammelaktion, die sich in das Thema ihrer Projektwo-che "Umweltschutz zwischen Anspruch und Wirklichkeit" ein-ordnete, zeigte eines deutlich auf: die traurige Wirklichkeit. Zum Thema informierten sich die jungen Leute auch beim städtischen Umweltschutzreferat sowie beim Abfallberater der Stadt.

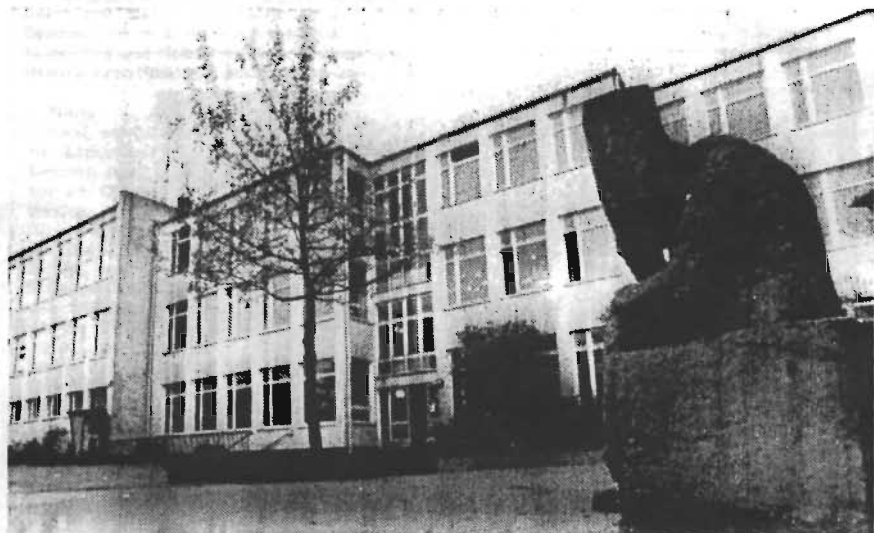
# INFO



# 10/91

Pressespiegel

Neuigkeiten vom Verein der Ehemaligen und vom Reismann-Gymnasium



Das Gebäude des Paderborner Reismann-Gymnasiums, das vor zwei Jahren sein 100jähriges Bestehen feiern konnte. Altere Paderborner erinnern sich vielleicht noch an das alte Backsteingebäude mit hellen Fachwerkgiebeln und dunklen Dachflächen, das an gleicher Stelle im März 1945 einem Bombenangriff zum Opfer fiel. Foto: Brucks

## Von Bürgerschule zu Gymnasium

Heute: Ein Porträt des Paderborner Reismann-Gymnasiums am Gierstor

**Paderborn (wv).** Das Reismann-Gymnasium, im Straßenviereck zwischen Gierswall, Driburger Straße, Penzlingerstraße und Reismannweg gelegen, fällt späte-

stens seit dem hundertjährigen Jubiläum, zu dem vieles überholt und aufgefrischt wurde, als helles freundliches Gebäude ins Auge.

Aus seinem Bilderrahmen im Hauptflur schaut mit ernstem Blick, mehr ruhig als streng, mit Schnauzbart und Gehrock unverkennbar ein würdiger Vertreter seiner Zeit, Heinrich Reismann, auf das quirlige Leben zu seinen Füßen. Aus der von ihm 1888 als Realschule gegründeten höheren Bürgerschule wurde im Lauf der 102jährigen Entwicklung zunächst ein neusprachliches Gymnasium, dem bald ein mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig angegliedert wurde.

Nach der Bildungsreform im Jahre 1974, die solche Spezialisierungen nicht mehr zuließ, verblieben dem Reismann-Gymnasium diese Traditionen und daran geknüpfte pädagogische Grundüberzeugungen und Ziele: Möglichst allen Schülern eine Ausbildung in den drei Fremdsprachen Englisch, Französisch und Latein anzubieten,

möglichst allen Schülern die ganze Palette mathematischer und naturwissenschaftlicher Grund- und Leistungskurse anzubieten und Real- und Hauptschulabsolventen mit qualifiziertem Abschluß den Weg zum Abitur zu bahnen.

schaffliche Engagement widerspiegelt.

Bei Reismanns spielt man auch gern Theater - und das mit ebensoviel Erfolg wie Tradition - was Jahr für Jahr begeistert bestätigt wird - abgesehen davon, daß man in 15

## Paderborner Schulen 1990

Die Schulpartnerschaft bzw. der Schüleraustausch mit dem College St. Louis in Le Mans in Frankreich, dem St. Augustinus-Lyceum in Warschau/Polen, der Dr. Challoner's Grammar School in Amersham in Großbritannien und der Laboratory School in Chicago/USA zeugen vom sprachlichen Engagement ebenso, wie der vielfältige, experimentelle Unterricht in den Räumen der gut ausgestatteten Naturwissenschaften des naturwissen-

Arbeitsgemeinschaften zum Beispiel gern naht, fotografiert, oder Kanu fährt.

Zur Zeit hat das Reismann-Gymnasium 731 Schüler und wächst von den fünften Klassen her mit vier Parallelklassen nach; erfreulicherweise steigt der Anteil der Mädchen. Durch die Versorgung der Schule mit 57 Lehrkräften kann der Unterricht ohne nennenswerte Stundenkurzungen erteilt werden.

## Ehemalige Reismänner besuchten Landtag

Paderborn (ws). Ein Landtagsbesuch in Düsseldorf mit sachkundiger Führung des Bürgermeisters der Stadt Paderborn und Mitglied des Landtages Wilhelm Lüke - das ist die nächste Aktivität des Vereines ehemaliger Reismänner am Donnerstag, den 8.11.1990

Darüberhinaus steht genug Zeit für einen Kö-Bummel und eine Stadtbesichtigung zur Verfügung. Abfahrt am 8.11. ist um 8 Uhr vor der Paderhalle am Masperrnplatz. Anmeldungen können ab sofort unter der Rufnummer PB 24400 (nach 18 Uhr) beim 1. Vorsitzenden F.J. Löseke erfolgen.



Um eine Shakespeare - Sammlung erweitert wurde jetzt die Schulbücherei des REismann-Gymnasiums. Anton Berhörster vom Verein ehemaliger Reismänner (links) übergab diese Werke dem Schulleiter des Reismann Gymnasiums Knut Koch anlässlich eines Vortrages, den der Int. Bioplasma-Forscher Dr. Joseph Oberbach für den Verein der Ehemaligen in Paderborn hielt.

## Reismann-Informationstage als Orientierungshilfe für Schüler

Paderborn (wv). Das Reismann-Gymnasium führt von Mittwoch, 5. Dezember bis Samstag, 8. Dezember Informationstage durch, die Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen und der zehnten Klassen von Haupt- und Realschülern samt Eltern eine Orientierungshilfe für die weitere schulische Ausbildung geben sollen. Termine für Einzelberatungen können im Sekretariat erfragt werden. Für die Schülerinnen und Schüler der Abschlußklassen von Haupt- und Realschulen ist eine gemeinsame Informationsveranstaltung am 5. Dezember, um 19.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums vorgesehen; die Informationen für die Grundschulabgänger können am Freitag/Samstag, 7./8. Dezember, jeweils um 9 Uhr durch einen Einblick in die Praxis ergänzt werden, indem hier nach einer kurzen Information Gelegenheit zum Unterrichtsbesuch gegeben wird.-

## Reismann-Ball am 26. Januar 1991

Paderborn (ws). Mit dem "Reismann-Ball" am 26. Januar 1991 startet der Verein ehemaliger Reismänner seine vielfältigen Aktivitäten im Jahre 1991. Nachdem der Ball zum 100jährigen Bestehen des Reismann-Gymnasiums 1988 eine sehr gute Resonanz fand, ist das jetzt Anlaß für den Verein, die Tradition im Verein aufleben zu lassen. Der Veranstaltungsort ist die Paderborn am Sa. Januar ab 20 U

der 1. Vorsitzende des Vereines Franz-Josef Löseke, "wurde gewählt, um dem starken Engagement seitens der Schule Rechnung zu tragen und die gute Kooperation der Ehemaligen der Schule zu der Veranstaltung zu beziehen. Der Vorstand des Vereins "Ehemalige Reismänner" hat den für den 26. Januar geplanten Reismannball wegen des Sekretariats der Schule auch über das Postfach 2727 des Vereines angefordert werden. Der Kartenpreis im Vorverkauf beträgt 20 Mark einschließlich kaltem Buffet - gegebenenfalls sind noch Restkarten an der Abendkasse zu 24 Mark erhältlich. Der Verein der Ehemaligen erhofft sich eine gute Resonanz nicht nur seitens der Paderborner Reismänner zu diesem Ball.

Zum Tanz aufspielt die siebenköpfige Formation "Lifestyle Band" mit ihrer Sängerin. Angesprochen zu diesem Ball sind alle "Ehemaligen" der Schule aus nah und fern - neben dem Wiedersehen steht natürlich die Geselligkeit im Vordergrund. "Der Ort", so



## Wiedersehen nach 25 Jahren

Es bedurfte zunächst einer gewissen Eingewöhnung, ehe sich die (Alt-) Reismänner der Abiturienten 1965 des sprachlichen Zweiges in »ihrem« Klassenraum im Trakt A wieder heimisch fühlten; zu sehr hatten sich Einrichtung und »Outfit« geändert. Lebhaft wurde die Prüfungssituation nachempfunden, war doch dieser Raum auch Sitz der Reifeprüfungskommission gewesen. Das Studium der eigenen Abiturarbeiten in Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch stieß in dieser Atmosphäre

rischen Rahmen auf besonderes Interesse. Aus den ohne Namensnennung verlesenen Passagen aus den damals noch zu verfassenden Lebensläufen den Verfasser zu identifizieren, war nicht immer eine leichte, oft aber eine mit viel Spaß verbundene Aufgabe. Nach einem Rundgang durch die Schule bis hinein ins Schulleitungszimmer, wo damals noch Dr. Wichter residiert hatte, und einer Eintragung ins Gästebuch der Schule nahm man am Reismann-Stein Abschied von der alten Penne.

*Wichtige Schritte in die Zukunft des Vereines ehemaliger Reismänner:*

## **Jahreshauptversammlung 1991**

Erste Dame im Vorstand - Bald freie Mitgliedschaft aller Ehemaligen?

Verhältnismäßig viele Mitglieder waren erschienen, darunter etliche Angehörige der jüngsten Abiturjahrgänge. Sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn abgesehen vom fröhlichen Ausklang mit Gegrilltem und Frischgezapftem war auch der "offizielle" Teil lohnenswert.

Es kam keine Langeweile auf, denn Franz-Josef Löseke leitete die Versammlung gekonnt - in den Routinepunkten zügig, während wichtige Themen eingehender behandelt werden konnten.

Zunächst stand der Rechenschaftsbericht des Vorstandes an. Im Rückblick zeigten sich positive wie negative Seiten des vergangenen Jahres. Trotz z.T. schlechter Beteiligung waren die Veranstaltungen, insbesondere das erste Weinseminar und die Fahrt zum Landtag nach Düsseldorf, in guter Erinnerung geblieben. Kassenwart Andreas Preising



*Die neue Geschäftsführerin, Claudia Frensel-Kestner, umgeben von den beiden Vorsitzenden, Franz-Josef Löseke und Manjied Atorf. Foto: Welstau*

konnte zudem einen Jahresüberschuß verbuchen, der Freiraum für künftige Aktivitäten des Vereines schafft. So steht beispielsweise die Anschaffung einer Bronzetafel für das Eingangsportal der Schule im Raum.

Ferner standen Wahlen auf der Tagesordnung. Hervorzuheben ist dabei zweifelsohne die Wahl der ersten Frau in den Vorstand. Claudia Frensel-Kestner (Abitur 1978) wurde ohne Gegenstimme zur Geschäftsführerin gewählt und trat damit die Nachfolge Stefan Rubarths an. Die weiteren Wahlen wurden ebenso schnell - weil einmütig - durchgezogen.

Schließlich wurde unter allgemeiner lebhafter Beteiligung der Vorschlag diskutiert, künftig alle ehemaligen Angehörigen des Reismann-Gymnasiums ohne obligatorischen Jahresbeitrag in den Verein aufzunehmen, da die nach wie vor geringe Mitgliederzahl auf lange Sicht nicht anders überwindbar zu sein scheint. Vielmehr solle sich der Verein aus freiwilligen Spenden finanzieren. Der Erfolg dieser Regelung läßt sich am Beispiel der ehemaligen Theodorianer ablesen. Wichtiges Element sollte eine jährliche Rechenschafts- und Informationsbroschüre sein, die auch die Mitglieder erreicht, denen eine Anreise zu einzelnen Veranstaltungen nicht möglich ist. Angesichts der potentiellen Mitgliederzahl von etwa 2.500 ist dies sicherlich eine reizvolle Überlegung. Die Versammlung beschloß, baldmöglichst die nötigen Weichenstellungen vorzunehmen.

Den Ausklang der Veranstaltung bildete das "Freiluft-Bankett", das durch herrliches Spätsommerwetter ermöglicht wurde. Auch für die miteingeladenen Familienmitglieder entwickelte sich ein fröhlicher Nachmittag.

# reismannthemen

## **Steigende Schülerzahlen**

Das Reismann-Gymnasium liegt "voll im Trend". Die Zahl der Schüler wuchs mit Beginn des laufenden Schuljahres um nahezu 100 auf jetzt etwa 820 an. Dafür macht die Schulleitung folgende Ursachen aus:

- steigende Anfängerzahlen im fünften Schuljahr - wie schon während der letzten Jahre, diesmal jedoch erstmals eine fünfzügige Jahrgangsstufe (!)
- starker Zuspruch von Real- und Hauptschulabsolventen zur Oberstufe (50 Neuaufnahmen in die Jahrgangsstufe 11)
- Aufnahme von Aus- und Übersiedlern.

Es sei angemerkt, daß die Zunahme unserer Schule die anderen Paderborner Gymnasien kaum belastete, da die Schülerzahlen in Paderborn aufgrund der strukturellen Entwicklung der Stadt allgemein steigen.

## **Erweiterung des Schulgebäudes**

Die steigenden Schülerzahlen lassen das Reismann-Gymnasium aus allen Nähten platzen! Nachdem bereits die schon früher einmal genutzten Kellerräume renoviert und für den Unterricht nutzbar gemacht worden sind, wird nun über eine Aufstockung des Verbindungstrakts längs des Reismannwegs (Haus C) nachgedacht. In zwei neuen Geschossen ließen sich 12 Klassenräume errichten. Dabei soll ein beträchtlicher Teil des jetzigen inneren Pausenhofs überbaut werden; im Erdgeschoß entstünde eine Pausenhalle. Stadt und Regierungspräsidium sind sich über die Notwendigkeit einer Erweiterung inzwischen einig; die konkreten Planungen könnten schon im Spätherbst eingeleitet werden.

## **Veränderungen im Lehrerkollegium**

Berechnungen der Schulverwaltung zufolge standen der Schule für das laufende Schuljahr acht zusätzliche Lehrer (!) zu. Davon konnten letztlich immerhin 6,5 Planstellen besetzt werden. Dem stehen die Pensionierung von Herrn OSTD Hans Austenfeld (Englisch/Geschichte) und Herrn OSTD Helmut Lippert (Biologie/Erdkunde/Sport) gegenüber (s. Pressespiegel). Zudem verließ ein Kollege nach nur einjähriger Tätigkeit die Schule wieder. Für ihn konnte jedoch eine weitere Kraft als Ersatz gefunden werden, so daß im neuen Schuljahr insgesamt acht neue Lehrkräfte den Dienst am Reismann-Gymnasium aufnahmen.

Im einzelnen handelt es sich dabei um folgenden Damen und Herren: Frau Dreilich-Grötschel (Deutsch/Politik/Latein), Herr Ernst (Englisch/kath. Religion), Herr Dr. Golücke (Französisch/Geschichte), Frau Kemper-Gonschewski (Deutsch/kath. Religion), Herr Oberthür (Chemie/Sport), Frau Schwarze (Biologie/evgl. Religion), Frau Specht (Französisch/Erdkunde), Herr Stertenbrink (Mathematik/Erdkunde).

## **Neu: Projekttag**

Erstmals führte die Schule in diesem Jahr eine Projektwoche durch. Die Schüler aller Jahrgangsstufen beschäftigten sich in vielfältiger Weise mit dem Problemfeld Ökologie (s. auch Titelblatt). Unterstufenchor, Theater-AG und Tanz-AG führten das Kinder-Öko-Musical "Die Rache der Igel" auf. Beim abschließenden Tag der offenen Tür präsentierten Schüler und Lehrer die Ergebnisse ihrer Forschungen.

## Gymnasium Theodorianum kann um neun Klassen erweitert werden

**Paderborn** (ecke). Das Paderborner Schulverwaltungsamt prüft derzeit die Möglichkeiten, das Schulgebäude des Reismann-Gymnasiums zu erweitern. Um die wachsenden Schülerzahlen bewältigen zu können, denkt die Stadt Paderborn an die »Aufstockung« des vorderen eingeschossigen Verbindungstraktes. Wie Amtsleiter

Heinz Gloth im Schulausschuß erläuterte, ließen sich auf diese Weise neun zusätzliche Klassenräume und drei Fachräume gewinnen. Ein Problem stelle freilich die dann zu geringe Pausenhoffläche für die höhere Schülerzahl dar. Im Gespräch mit dem Regierungspräsidenten will die Stadt hierfür eine Ausnahmegenehmigung erwirken.

(Westfälisches Volksblatt)

A  
H  
A  
!

### Schulpolitik und ihre Auswirkungen in der Praxis

**D**ie Philologen errechneten einen Bedarf von 17.000 zusätzlichen Planstellen für Nordrhein-Westfalen, Kienbaum kam auf 11.500; das Kultusministerium erhöhte die Lehrerschaft um schlichte 600 Stellen (3000 Neueinstellungen bei 2400 Pensionierungen). Jeder weiß, daß dies die Handlungsfähigkeit der Schulen einschränken und für gesicherte Unterrichtsausfälle sorgen muß.

Das Reismann-Gymnasium steht mit seinen acht neuen Lehrkräften im regionalen Vergleich wohl einzigartig dar, wie Direktor Koch betonte. Daß es sich indes bei allen Neuen um "Schulwechsler" handelt, sorgte für sehr eigene Schwierigkeiten, da bei einer Versetzung sämtliche beteiligten Personen und Verwaltungsinstitutionen konsentieren müssen. Im Ergebnis decken sich dann die Fächerkombinationen der wechselnden Lehrerinnen und Lehrer mit dem tatsächlichen

Bedarf nicht immer, was die Organisation der Schule zusätzlich fordert.

Umso erfreulicher, daß unsere Schule es schafft, die Situation für die Schüler erträglich zu halten. Der Schulleiter erklärte, daß hierfür das Engagement der Lehrerschaft, die freiwillig unbezahlte Überstunden auf sich nehme, ausschlaggebend sei.

**I**ndes ist dies eine Lage, die wohl so nicht irrtümlich sein kann - aber Wasser auf die Mühlen des Kultusministers bedeutet, der "Inseln der Glückseligkeit anprangert" - und nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum (politischen) Handeln führen sollte.

So geschehen durch die Elternschaft der Schule, die sich vehement für die Besetzung der Lehrerstellen einsetzte. Eltern fuhren u.a. nach Düsseldorf, um dort eine entsprechende Note an die heimischen Landtagsabgeordneten zu übergeben.

**- Hintergründiges aus der Landes-Schulpolitik -**

# Reismann-Gymnasium: Helmut Lippert und Hans Austenfeld gehen in Ruhestand

**Paderborn (wv).** Mit dem Ende dieses Schuljahres treten zwei bekannte Studiendirektoren des Reismann-Gymnasiums in ihren wohlverdienten Ruhestand: Hans Austenfeld und Helmut Lippert. Beide sind zugleich seit vielen Jahren Fachleiter am Studienseminar in Paderborn.

Hans Austenfeld (links), am 18. Mai 1929 in Lippstadt geboren, begann nach dem Abitur am Ostendorf-Gymnasium 1949 das Studium in den Fächern Englisch und Geschichte an der Universität Münster. Der Erwerb eines Fulbright-Stipendiums ermöglichte ihm 1950/51 ein Studienjahr an der University of Nebraska in Lincoln, USA. 1957 bestand er das Zweite Staatsexamen und kam nach kurzer Unterrichtstätigkeit am Theodorianum und Pelizaeus ans Reismann-Gymnasium. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit hier wurde er 1965 an das Studienseminar Paderborn als Fachleiter für Englisch berufen. Aus der fruchtbaren Verbindung von ihm Studium erworbenen Qualifikationen, eigener Unterrichtspraxis und Ausbildung vieler Referendare erwuchsen ihm zusätzliche Aufgaben. Als Mitglied der Fachkommission des Kultusministers war er an der Neufassung zur Ordnung der Ersten Staatsprüfung im Fach Englisch beteiligt. Zum

Jubiläum seiner Schule zeigte er sich nicht nur als schriftgewandter Verfasser fachdidaktischer Aufsätze für die Festschrift, mit großem Engagement begleitete er ihre Entstehung und redigierte sie entscheidend mit. Seine ausgeprägte Redegabe diente der Schule wie dem Seminar gleichermaßen; von 1975/80 fungierte er als Sprecher des Fächlerkollegiums. Nicht leicht findet sich ein Fachleiter, der wie er auf 26 Jahre verantwortungsvoll wahrgenommener Referendarausbildung zurückblicken kann. Seine Schüler – und die sollen hier last, but not least erwähnt werden – werden die klaren Zielvorgaben, seine pädagogischen Fähigkeiten und seine Fairness als wahrer Gentleman ebenso vermissen wie seine Kollegen.

Helmut Lippert (rechts), am 15. Januar 1929 in Paderborn geboren, blickt auf mehr als drei Jahrzehnte pädagogischer Arbeit zurück, davon 30 Jahre am Reismann-Gymnasium. Noch 1944 zum

Kriegsdienst eingezogen, bestand er 1951 das Abitur am Marianum in Warburg. Nach dem Studium der Fächer Biologie, Sport und Erdkunde an der Universität Marburg Lahn trat er 1958 das Referen-

gen, die in Zeiten des Lehrermangels Biologie fachfremd unterrichten mußten, stand er engagiert zur Seite und leistete so seiner Schule wie den Schülern große Dienste. 1975 wurde er als Fachleiter



diariat an, das er 1960 erfolgreich abschloß. Einer kurzen Dienstzeit am Progymnasium Barntrup folgte die Versetzung an das Reismann-Gymnasium Paderborn. Seit 1962 übernahm Helmut Lippert hier wesentliche fachliche Aufgaben als Sammlungsleiter für Sport, später auch für Biologie; als Vertrauenslehrer und häufig gewähltes Mitglied des Lehrerrates genoß er hohes Ansehen. Kolle-

giar an, das er 1960 erfolgreich abschloß. Einer kurzen Dienstzeit am Progymnasium Barntrup folgte die Versetzung an das Reismann-Gymnasium Paderborn. Seit 1962 übernahm Helmut Lippert hier wesentliche fachliche Aufgaben als Sammlungsleiter für Sport, später auch für Biologie; als Vertrauenslehrer und häufig gewähltes Mitglied des Lehrerrates genoß er hohes Ansehen. Kolle-

für Biologie an das Studienseminar Paderborn berufen. Knapp hundert Referendarinnen und Referendare lernten bei ihm die Grundlagen für einen lebendigen und wissenschaftlich fundierten Biologieunterricht. Über seine Arbeit als Lehrer hinaus engagierte sich Helmut Lippert in der Kommunalpolitik; von 1970/75 war er Mitglied des Kreistages Paderborn und des Kultur Ausschusses der Stadt.

## Impressum

Verein ehemaliger Reismänner - INFO - Ausgabe Herbst 1991  
Herausgeber: Verein ehemaliger Reismänner e.V., Postfach 2727, 4790 Paderborn  
Redaktion und Layout: Georg Welslau